Fördergebiet „Alte Dorfmitte Steinbach“ im Förderprogramm für private Fassadengestaltungen und Begrünungsmaßnahmen

Kontakt

Fördergebietsmanagement
ProjektStadt
Birgit Gröning
Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 678674-1479
Mobil: 0178 6001479
E-Mail: birgit.groening@nh-projektstadt.de

Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Vanessa Gamero Maya
Gartenstraße 20
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon (0 61 71) 70 00 62
Telefax (0 61 71) 70 00 90 62
E-Mail: vanessa.gamero@stadt-steinbach.de

2. Bürgerinformation
Stand April 2023

Alte Dorfmitte Steinbach

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

LEBENDIGE ZENTREN STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN

PROJEKTSTADT EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Förderprogramm für Fassadengestaltungen und Begrünungsmaßnahmen

Fördergebiet „Alte Dorfmitte Steinbach“

© ProjektStadt

Vorwort

Steinbachs „Alte Dorfmitte“ bildet den Kern der historischen Identität unserer Stadt. Ziel im Förderprogramm „Lebendige Zentren“ ist es, das Stadtbild umfassend zu verschönern und die „Alte Dorfmitte“ lebendiger zu machen. Wegebeziehungen und Blickachsen sollen geschaffen, Straßen begrünt und der Steinbach zumindest teilweise sichtbar und erlebbar gemacht werden. Auch private Maßnahmen können gefördert werden.

Wie wäre es mit einem schattigen Ruheplatz im Grünen vor Ihrem Haus? Einem Obstspalier an Ihrer Hauswand? Grüne Oasen sind auch mitten in der Stadt möglich. Oder möchten Sie Ihre Hausfassade sanieren?

Wie die Stadt Steinbach Sie dabei unterstützt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Nehmen Sie das Angebot wahr und lassen Sie sich informieren!

Ihr

Bürgermeister
Steffen Bonk

© ProjektStadt

Worum geht es?

Die Stadt Steinbach will einen Anreiz schaffen, Gebäude baulich, energetisch oder nutzungsbezogen zu modernisieren sowie das Wohnumfeld aufzuwerten. Zusammen mit den Maßnahmen im öffentlichen Raum werden dadurch das Ortsbild der „Alten Dorfmitte“ sowie das Mikroklima verbessert und das Lebensumfeld für alle Generationen attraktiver. Dafür wurde mit Finanzmitteln von Bund und Land Hessen aus dem Programm „Lebendige Zentren“ ein Förderprogramm aufgelegt, über das Eigentümerinnen und Eigentümer im Gebiet „Alte Dorfmitte Steinbach“ Zuschüsse für Fassadengestaltungen und Begrünungsmaßnahmen erhalten können.

Alte Dorfmitte Steinbach

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden zum einen von außen sichtbare Maßnahmen am Gebäude, z.B.

- Erneuerung von Fassaden und Fassadenteilen wie Fenster, Fensterläden unter Berücksichtigung des historischen Kontextes
- Freilegung und Instandsetzung von Fachwerkfassaden sowie Naturstein- und Backsteinfassaden, Herrichten von Gebäudesockeln
- Rückbau von Fassadenverkleidungen und Werbeanlagen
- Energetische Sanierung der Dächer und Fassaden (sofern mit Denkmalschutz vereinbar)
- Modernisierung und Instandsetzung von Dächern
- Bei Publikumsverkehr: Verbesserung der Barrierefreiheit

Außerdem Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung, z.B.

- Entsiegelung von Hof- und Freiflächen
- Begrünung von Höfen, Gärten, Vorgärten,
- Dächern und Fassaden
- Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität auf Freiflächen und an Gebäuden
- Pflanzung von standortgerechten Bäumen
- Einrichtung von Zisternen

Zuwendungsfähig sind 25% der förderfähigen Kosten, der maximale Zuschuss beträgt 19.999,00 € (Fassaden) bzw. 10.000 € (Begrünung).

© ProjektStadt

© Nassauische Heimstätte

Wie gehen Sie vor?

Wenn Sie ein Gebäude im Fördergebiet „Alte Dorfmitte Steinbach“ besitzen und eine Fassadengestaltung oder Begrünungsmaßnahme planen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fördergebietsmanagement oder dem Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Steinbach (Taunus) auf. Hier erhalten Sie Auskünfte zum Antragsverfahren, den förderfähigen Maßnahmen sowie weitere Hilfestellung und Ideen, z. B. zu Bepflanzung und Entsiegelung.

Wichtig ist, dass **vor Beginn der Baumaßnahme** eine schriftliche Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt über die geplanten Maßnahmen abgeschlossen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der städtischen Website unter „Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren“.